



**BANKHAUS NEELMEYER**  
DIE PRIVATE BANK

---

## **BANKHAUS NEELMEYER AKTIENSTRATEGIE**

**Jahresbericht per 31. Dezember 2015**

Luxemburger Anlagefonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes  
vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

## Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geographische Länderaufteilung Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	4
Wirtschaftliche Aufteilung Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	5
Veränderung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	5
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	Seite	6
Aufwands- und Ertragsrechnung	Seite	6
Vermögensaufstellung Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	7
Zu- und Abgänge Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	9
Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2015	Seite	12
Prüfungsvermerk	Seite	16
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	17

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

## Bericht zum Geschäftsverlauf

Der Anlageberater berichtet im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft

### Konjunktur und Kapitalmärkte in 2015

Die Kursentwicklung der größten europäischen Aktiengesellschaften, repräsentiert durch den Index EuroStoxx50, konnte sich mit einer Performance von +3,85%, auch im Vergleich zum Vorjahr, durchaus sehen lassen. Sein deutsches Pendant DAX, der neben der Kursentwicklung auch die reinvestierten Dividenden berücksichtigt, konnte das abgelaufene Jahr sogar mit einem Plus von 9,56% beschließen. So weit, so gut für den Anleger – diese Zahlen spiegeln aber nicht im Geringsten die Aufregung wider, die die Investoren im Laufe des Jahres 2015 aushalten mussten.

Die wirtschaftliche Erholung, die in den Vorjahren nach Lehman-Pleite und Griechenland-Krise begonnen hatte, setzte sich zu Jahresbeginn in langsamem Tempo fort. Zwar konnte eine Verbesserung der Konjunktur und des Arbeitsmarktes, auch in Ländern der Peripherie wie Spanien und Italien, beobachtet werden, dieser Aufschwung fiel jedoch zu marginal aus, um die Inflation in der Eurozone dem Notenbankziel von „nahe, aber unter 2%“ gerecht zu werden. Fallende Preise von Rohstoffen, speziell Rohöl und Industriemetallen, sorgten zwar bei den Konsumenten für ein volleres Portemonnaie, trugen jedoch ihren Anteil zu Deflationssorgen innerhalb des europäischen Währungsraumes bei. Daher begann das Jahr im Januar mit einem Paukenschlag an den Finanzmärkten: die EZB kündigte an, zwecks Ankurbelung der Teuerung und der Kreditvergabe an Unternehmen ein „Quantitative Easing“-Programm nach amerikanischem Vorbild zu initiieren. Der Zinssatz, zu dem Banken bei der Notenbank überschüssige Barreserven anlegen können, wurde in den negativen Bereich gedrückt, und ab März sollten mindestens bis in den Herbst 2016 bzw. sogar Frühjahr 2017 Anleihen mit einem monatlichen Volumen von 60 Mrd. Euro erworben werden, um die Märkte mit Liquidität zu versorgen und Kreditausleihungen attraktiver zu machen. Schon die Ankündigung ließ die Aktienanleger freudig zugreifen und sorgte für einen fulminanten Start in 2015. Weiteren Schwung erhielten die Börsen durch exzellente Konjunkturdaten, unter anderem das Bruttoinlandsprodukt der USA, die Arbeitslosenzahlen in Europa und der Vereinigten Staaten, sowie das Versprechen der US-Notenbank Fed, weiterhin konjunkturstimulierend vorgehen zu wollen.

Aufgrund der positiven Rahmendaten und der guten Stimmung unter den Anlegern war auch das Fondsmanagement von steigenden Aktienmärkten ausgegangen und hatte dazu im Rahmen des Options-Overlay Caps gewählt, die bei steigenden Kursen eine Partizipation an jenen gewährleisten sollten. Die Marktreaktion fiel jedoch stärker aus als erwartet, sodass der Fonds nicht komplett Schritt halten konnte, was sich in niedrigeren Wertsteigerungen im Vergleich zur Benchmark niederschlug. Um eine höhere Korrelation mit der Marktentwicklung herzustellen, wurde bei besonders zyklischen Werten auf das Options-Overlay verzichtet, sodass risikoadjustiert eine attraktive Performance in den ersten drei Monaten des Jahres erreicht werden konnte.

Die Börseneuphorie hielt bis ca. Mitte April an und katapultierte die europäischen Märkte auf Steigerungsraten von fast 20% im EuroStoxx50 und über 25% im DAX. Die hohe Zufuhr von Notenbankgeld und damit verbunden ein schwächerer Kurs der Euro-Währung zum US-Dollar schob besonders exportorientierte Werte wie den Automobilsektor stark an, der mit Zugewinnen von über 30% als beste Branche des marktbreiten Stoxx600-Index bis zu Osterfeiertagen glänzen konnte. Ab Mitte April vollzog sich an den Kapitalmärkten jedoch eine Kehrtwende: schwächer als erwartete Daten zum Bruttoinlandsprodukt und zur Industrieproduktion der USA im ersten Quartal, hervorgerufen durch einen strengen Winter, sowie ein erneuter Streit über die Griechenland-Hilfen belasteten die Märkte. Dazu gesellte sich ein rasanter Anstieg der Kapitalmarktrenditen im Euroraum, die im ersten Quartal aufgrund der Zentralbankpolitik massiv zurückgegangen waren. So stieg die Rendite deutscher 10-jähriger Bundesanleihen vom ihrem Tief bei 0,05% p.a. innerhalb von ungefähr zwei Monaten wieder auf Werte über 1% an und führte zu Gewinnmitnahmen am Aktienmarkt. Zur Jahresmitte im Juni ging der Indexgewinn des EuroStoxx50 wieder auf +8% zurück. Aufgrund der im Fonds verfolgten Discount-Strategie konnte der Aktienmarktrückgang durch vereinnahmte Optionsprämien zum Teil kompensiert werden, vollends entziehen konnte man sich den Kursverlusten aber nicht und beendete das zweite Quartal des Jahres mit einer Wertentwicklung von 3,12%.

Die zu Beginn des dritten Quartals einsetzende Stabilisierung der Aktienbörsen wurde im sonnigen August durch die Ankündigung der chinesischen Notenbank, die eigene Währung Yuan vom amerikanischen Dollar abkoppeln zu wollen, jäh beendet. Nachdem die Aktienmärkte im Reich der Mitte im ersten Quartal ein wahres Kursfeuerwerk erlebten, folgte dort der Absturz in ähnlich gravierendem Maße, und die angedachte Entkopplung der Währungen sorgte für eine Kapitalflucht jener, die ihr Geld vor der erwarteten Abwertung noch schnell in Sicherheit bringen wollte. Ferner gingen die Marktteilnehmer davon aus, dass dieses Vorgehen mit einer Wachstumsschwäche einhergeht und starteten einen großen Abverkauf von Rohstoffen, im Speziellen Basismetalle und Rohöl. Dieses Kursbeben schickte entsprechende Wellen über die globalen Kapitalmärkte und sorgte für Kursverluste am Aktienmarkt, besonders von Basiswerten mit Rohstoff- bzw. China-Bezug. In dieser Phase profitierten die Fonds-Anleger von der Discountstrategie, sorgten doch die vereinnahmten Prämien für eine Abmilderung der Kursverluste, die halb so groß wie jene des Gesamtmarktes ausfielen. Aufgrund der unsicheren Aussichten und der Möglichkeit, dass wichtige charttechnische Marken nachhaltig nach unten durchbrochen werden, entschied sich das Management dazu, selektiv die Caps bei einigen Einzeltiteln zu senken, um mögliche Verluste zu begrenzen und erhöhte Schwankungen für die Anlage zu minimieren.

Die Auswirkungen der China-Schwäche waren auch im weiteren Jahresverlauf spürbar. Aufgrund der Probleme der Schwellenländer-Volkswirtschaften verzichtete die US-Notenbank Fed im September auf eine Zinserhöhung, die aufgrund der Robustheit der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes gerechtfertigt gewesen wäre. Dies wurde von den Investoren als weiteres Warnsignal einer Abschwächung der globalen Konjunktur gewertet, sodass Aktien weltweit unter erneuten Abgabedruck gerieten. Darüber hinaus musste der deutsche Automobilhersteller Volkswagen Manipulationen der Abgaswerte bei Dieselfahrzeugen einräumen, innerhalb weniger Tage verlor der Konzern ca. 30% seiner Marktkapitalisierung und zog sämtliche europäischen Indizes weiter ins Minus. Das Investment im Fonds war ebenfalls betroffen, leider reichten die gewählten Discountstrukturen und die vereinnahmte Optionsprämie nicht aus, die Kursverluste abzubremsen, sodass der September in den roten Zahlen beendet werden musste. In der Folge dominierten wieder die Notenbanken das Geschehen an den Finanzmärkten: die US-Notenbank versprach Augenmaß bei der geplanten Anhebung der Leitzinsen, und EZB-Chef Draghi signalisierte mögliche weitere Maßnahmen, um die konjunkturelle Entwicklung zu unterstützen,

## Bericht zum Geschäftsverlauf

was auch an den Aktienmärkten zu einer Erholung führte, welche leider aufgrund der Optionsstrategie im Fonds nicht vollumfänglich nachvollzogen werden konnte. Der Jahresabschluss gestaltete sich erneut turbulent, zwar konnte die EZB die Erwartungen der Anleger nicht erfüllen, die erste Zinserhöhung in den USA seit zehn Jahren wurde vom Markt aber durchaus positiv aufgenommen, eine Jahresend rally konnte jedoch nicht verzeichnet werden.

Für das kommende Jahr erwartet das Management erneut eine erhöhte Volatilität an den Aktienbörsen, da die Probleme der Schwellenländer und die damit verbundene Unsicherheit an den Rohstoffmärkten noch nicht beseitigt sind. Für die Industrieländer wird eine Fortsetzung des graduellen Aufwärtstrends angenommen, die sich aber nur langsam entwickelt. Die Branchenallokation wird unverändert aus einem gesunden Mix aus defensiven und zyklischen Sektoren bestehen, die Einzelwerte werden vornehmlich aus dem Anlageuniversum des Stoxx600 stammen; hier legt der Manager Wert auf stabile Bilanzen und eine gute Marktposition der Unternehmen. Bereits zum Jahresende 2015 wurde die Investition in Titel erhöht, die überproportional vom Aufschwung profitieren. Für eine Verstärkung der Rendite werden auch im kommenden Jahr Zusatzerträge in Form von Prämieinnahmen sorgen, die Basispreise der Optionen werden dem jeweiligen Marktumfeld angepasst und selektiv den im Fonds enthaltenen Einzelwerten zugeordnet.

Die Performance im Geschäftsjahr für den Fonds betrug +1,59%.

Luxemburg, im Januar 2016

Der Verwaltungsrat der HANSAINVEST LUX S.A.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Jahresbericht  
1. Januar 2015 - 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit besteht die folgende Anteilklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	676249
ISIN-Code:	LU0134853133
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,57 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	1 Anteil
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

### Geographische Länderaufteilung

Deutschland	57,43 %
Frankreich	26,16 %
Spanien	7,08 %
Niederlande	3,90 %
Wertpapiervermögen	94,57 %
Optionen	-5,07 %
Bankguthaben	10,70 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,20 %
	<b>100,00 %</b>

### Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	31,94 %
Software & Dienste	12,54 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	11,09 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	8,92 %
Versicherungen	8,63 %
Investitionsgüter	5,22 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	4,72 %
Automobile & Komponenten	4,26 %
Groß- und Einzelhandel	4,07 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	3,18 %
Wertpapiervermögen	94,57 %
Optionen	-5,07 %
Bankguthaben	10,70 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,20 %
	<b>100,00 %</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2013	24,00	214.996	10.210,13	111,63
31.12.2014	27,39	260.555	4.935,46	105,13
31.12.2015	27,77	264.883	463,54	104,84

### Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2015

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 23.756.137,95)	26.256.062,90
Bankguthaben	2.970.611,70
Forderungen aus Absatz von Anteilen	103,81
	<b>29.226.778,41</b>
Optionen	-1.402.907,65
Zinsverbindlichkeiten	-459,15
Sonstige Passiva *	-53.234,42
	<b>-1.456.601,22</b>
<b>Netto-Fondsvermögen</b>	<b>27.770.177,19</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>264.883,000</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>104,84 EUR</b>

\* Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsgebühren und Anlageberatergebühren.

### Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	27.393.362,39
Ordentlicher Nettoaufwand	-147.261,10
Ertrags- und Aufwandsausgleich	5.058,09
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	3.322.314,77
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-2.858.777,57
Realisierte Gewinne	3.675.173,53
Realisierte Verluste	-3.186.578,00
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	91.697,08
Ausschüttung	-524.812,00
<b>Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>27.770.177,19</b>

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	260.555,000
Ausgegebene Anteile	31.075,000
Zurückgenommene Anteile	<u>-26.747,000</u>
<b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b><u>264.883,000</u></b>

### Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	EUR
<b>Erträge</b>	
Dividenden	326.844,58
Erträge aus Quellensteuerrückerstattung	40.156,69
Bankzinsen	-1.663,69
Sonstige Erträge	7.743,56
Ertragsausgleich	<u>-502,99</u>
<b>Erträge insgesamt</b>	<b><u>372.578,15</u></b>
<b>Aufwendungen</b>	
Zinsaufwendungen	-162,27
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementgebühr / ggf. Anlageberatergebühr	-421.314,24
Verwahrstellenvergütung	-16.985,19
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-25.815,48
Taxe d'abonnement	-13.835,27
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-11.323,16
Register- und Transferstellenvergütung	-12.875,00
Staatliche Gebühren	-3.661,67
Sonstige Aufwendungen <sup>1)</sup>	-9.311,87
Aufwandsausgleich	<u>-4.555,10</u>
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b><u>-519.839,25</u></b>
<b>Ordentlicher Nettoaufwand</b>	<b><u>-147.261,10</u></b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt <sup>2)</sup></b>	<b>169.865,69</b>
<b>Total Expense Ratio in Prozent <sup>2)</sup></b>	<b>1,84</b>

<sup>1)</sup> Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und Zahlstellengebühren.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zu diesem Bericht.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2015

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>Deutschland</b>								
DE0008404005	Allianz SE <sup>1)</sup>	EUR	0	0	7.500	165,0000	1.237.500,00	4,46
DE000BASF111	BASF SE <sup>1)</sup>	EUR	1.700	0	16.900	71,5200	1.208.688,00	4,35
DE000BAY0017	Bayer AG <sup>1)</sup>	EUR	0	2.600	10.400	117,9000	1.226.160,00	4,42
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG <sup>1)</sup>	EUR	0	2.000	12.000	98,5600	1.182.720,00	4,26
DE000EVNK013	Evonik Industries AG <sup>1)</sup>	EUR	0	0	30.000	30,8750	926.250,00	3,34
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA <sup>1)</sup>	EUR	19.700	27.300	19.700	66,4800	1.309.656,00	4,72
DE0006483001	Linde AG <sup>1)</sup>	EUR	0	0	7.000	134,8000	943.600,00	3,40
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft AG <sup>1)</sup>	EUR	0	0	6.200	186,6000	1.156.920,00	4,17
DE0007164600	SAP SE <sup>1)</sup>	EUR	1.000	0	19.600	74,1200	1.452.752,00	5,23
DE0007236101	Siemens AG	EUR	16.000	12.600	16.000	90,8500	1.453.600,00	5,22
DE0005089031	United Internet AG <sup>1)</sup>	EUR	22.000	0	22.000	51,1400	1.125.080,00	4,05
							<b>13.222.926,00</b>	<b>47,62</b>
<b>Frankreich</b>								
FR0000125338	Cap Gemini S.A. <sup>1)</sup>	EUR	10.500	0	10.500	86,1300	904.365,00	3,26
FR0000120644	Danone S.A. <sup>1)</sup>	EUR	0	1.600	14.000	63,1400	883.960,00	3,18
FR0000120578	Sanofi S.A. <sup>1)</sup>	EUR	0	0	15.600	80,1000	1.249.560,00	4,50
							<b>3.037.885,00</b>	<b>10,94</b>
<b>Spanien</b>								
ES0148396007	Industria de Diseño Textil S.A. <sup>1)</sup>	EUR	35.000	0	35.000	32,2550	1.128.925,00	4,07
							<b>1.128.925,00</b>	<b>4,07</b>
							<b>17.389.736,00</b>	<b>62,63</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
							<b>17.389.736,00</b>	<b>62,63</b>
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>								
							<b>17.389.736,00</b>	<b>62,63</b>
<b>Discountzertifikate</b>								
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								
<b>Deutschland</b>								
DE000TD3KWZ7	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/Axel Springer SE DC/50,00 v.15(2016)	EUR	18.100	0	18.100	46,4300	840.383,00	3,03
DE000TD3W110	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/PROSIEBENSAT.1 MEDIA AG DC/50,00 v.15(2016)	EUR	24.000	0	24.000	42,9000	1.029.600,00	3,71
DE000VS5WL49	Vontobel Financial Products/Heidelbergcement AG DC/74,00 v.15(2017)	EUR	12.700	0	12.700	67,1400	852.678,00	3,07
							<b>2.722.661,00</b>	<b>9,81</b>
<b>Frankreich</b>								
DE000PS6C575	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/AXA S.A. DC/25,00 v.15(2016)	EUR	35.000	0	35.000	23,2100	812.350,00	2,93
DE000DG3PTL7	DZ BANK AG/Vinci S.A. DC/55,00 v.15(2016)	EUR	20.900	0	20.900	52,7000	1.101.430,00	3,97
DE000SG7GF12	Societe Generale Effekten GmbH/L'Oreal S.A. DC/170,00 v.15(2016)	EUR	6.920	0	6.920	155,8700	1.078.620,40	3,88

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

<sup>1)</sup> Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäftes in Wertpapieren. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen der zum Stichtag laufenden geschriebenen Optionen, bewertet mit dem Basispreis, beträgt EUR 15.654.643,13.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2015

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
<b>Frankreich (Fortsetzung)</b>								
DE000SG9YX16	Société Générale Effekten GmbH/LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE DC/165,00 v.15(2016)	EUR	8.450	0	8.450	145,7900	1.231.925,50	4,44
							<b>4.224.325,90</b>	<b>15,22</b>
<b>Niederlande</b>								
DE000US25HT7	UBS AG (London Branch)/Unilever NV DC/40,00 v.14(2016)	EUR	59.900	31.700	28.200	38,4400	1.084.008,00	3,90
							<b>1.084.008,00</b>	<b>3,90</b>
<b>Spanien</b>								
DE000CR915A7	Commerzbank AG/Gas Natural SDG S.A. DC/20,75 v.15(2016)	EUR	45.300	0	45.300	18,4400	835.332,00	3,01
							<b>835.332,00</b>	<b>3,01</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>8.866.326,90</b>	<b>31,94</b>
<b>Discountzertifikate</b>							<b>8.866.326,90</b>	<b>31,94</b>
<b>Wertpapiervermögen</b>							<b>26.256.062,90</b>	<b>94,57</b>
<b>Optionen</b>								
<b>Short-Positionen</b>								
<b>EUR</b>								
	Call on Allianz SE März 2016/150,00		0	75	-75		-126.675,00	-0,46
	Call on BASF SE Dezember 2016/72,00		0	169	-169		-91.260,00	-0,33
	Call on Bayer AG Dezember 2016/120,00		0	104	-104		-101.920,00	-0,37
	Call on Bayerische Motorenwerke AG März 2016/88,00		0	120	-120		-148.680,00	-0,54
	Call on CAP GEMINI S.A. Dezember 2016/88,00		0	105	-105		-91.140,00	-0,33
	Call on Danone S.A. September 2016/64,00		0	140	-140		-49.280,00	-0,18
	Call on Evonik AG Dezember 2016/30,00		0	300	-300		-93.000,00	-0,33
	Call on Fresenius AG Juni 2016/60,00		0	197	-197		-179.664,00	-0,65
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Juni 2016/31,89		0	350	-350		-85.346,65	-0,31
	Call on Linde AG Juni 2016/170,00		0	70	-70		-5.950,00	-0,02
	Call on Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG September 2016/180,00		0	62	-62		-78.616,00	-0,28
	Call on Sanofi S.A. September 2016/80,00		0	156	-156		-87.984,00	-0,32
	Call on SAP SE September 2016/68,00		0	196	-196		-173.852,00	-0,63
	Call on United Internet AG Juni 2016/50,00		0	220	-220		-89.540,00	-0,32
							<b>-1.402.907,65</b>	<b>-5,07</b>
<b>Short-Positionen</b>							<b>-1.402.907,65</b>	<b>-5,07</b>
<b>Optionen</b>							<b>-1.402.907,65</b>	<b>-5,07</b>
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>							<b>2.970.611,70</b>	<b>10,70</b>
<b>Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten</b>							<b>-53.589,76</b>	<b>-0,20</b>
<b>Netto-Fondsvermögen in EUR</b>							<b>27.770.177,19</b>	<b>100,00</b>

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>				
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Deutschland</b>				
DE0005501357	Axel Springer SE	EUR	5.000	5.000
DE0003304101	Gerry Weber International AG	EUR	10.000	35.000
DE0006047004	HeidelbergCement AG	EUR	0	12.500
DE0007251803	STADA Arzneimittel AG	EUR	0	32.000
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	EUR	0	7.500
<b>Frankreich</b>				
FR0000120271	Total S.A.	EUR	0	18.500
<b>Niederlande</b>				
NL0000009355	Unilever NV	EUR	0	32.500
<b>Discountzertifikate</b>				
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Frankreich</b>				
DE000CR120V0	Commerzbank AG/L'Oreal S.A. DC/140,00 v.14(2015)	EUR	7.300	7.300
DE000CR3PCN7	Commerzbank AG/L'Oreal S.A. DC/130,00 v.14(2015)	EUR	0	8.000
<b>Spanien</b>				
DE000CR14E98	Commerzbank AG/Gas Natural SDG S.A. DC/22,50 v.14(2015)	EUR	0	50.600
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Deutschland</b>				
DE000PA699L8	BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH/DAX Performance Index DC/9.350,00 v.14(2015)	EUR	0	8.950
DE000DT47BG5	Dte. Bank AG/Hugo Boss AG DC/95,00 v.14(2015)	EUR	10.500	10.500
DE000DG1SR38	DZ Bank AG Deut.Zentral-Gen./Hugo Boss AG DC/100,00 v.14(2015)	EUR	0	13.000
DE000DZS7KL5	DZ BANK AG/Hugo Boss AG DC/110,00 v.13(2015)	EUR	11.000	11.000
DE000TD2BPP3	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/Axel Springer SE DC/52,00 v.15(2015)	EUR	10.000	10.000
DE000TD2LSA8	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/Axel Springer SE DC/56,00 v.15(2015)	EUR	9.700	9.700
DE000TD0AJ65	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/ProSiebenSat.1 Media AG DC/32,00 v.13(2015)	EUR	0	36.200
DE000TD2MC25	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/ProSiebenSat.1 Media AG DC/42,00 v.15(2015)	EUR	28.500	28.500
DE000TD2SN67	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/ProSiebenSat.1 Media SE DC/46,00 v.15(2015)	EUR	22.000	22.000
DE000US2C3T4	UBS AG (London Branch)/Daimler AG DC/60,00 v.13(2015)	EUR	17.000	17.000
DE000UA4N7Y8	UBS AG (London Branch)/Daimler AG DC/65,00 v.13(2015)	EUR	15.000	15.000
DE000US7ABL3	UBS AG (London Branch)/Daimler AG DC/70,00 v.14(2015)	EUR	7.000	7.000
DE000HY44109	UniCredit Bank AG/Fresenius SE & Co. KGaA DC/48,00 v.14(2015)	EUR	25.000	25.000
DE000HY5QF67	UniCredit Bank AG/Fresenius SE & Co. KGaA DC/52,00 v.14(2015)	EUR	23.400	23.400
DE000HY5T4R9	UniCredit Bank AG/ProSiebenSat.1 Media AG DC/36,00 v.14(2015)	EUR	32.000	32.000

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge
<b>Frankreich</b>				
DE000PS1GVG8	BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH/LVMH DC/150,00 v.15(2015)	EUR	9.000	9.000
DE000PA6B0X7	BNP Paribas/LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton S.A. DC/135,00 v.14(2015)	EUR	0	9.200
DE000DG2RSC6	DZ Bank AG Deut.Zentral-Gen./Vinci S.A. DC/44,00 v.14(2015)	EUR	0	28.000
DE000DG2RSU8	DZ Bank AG Dte. Zentral-Genossenschaftsbank/Vinci S.A. DC/50,00 v.14(2015)	EUR	26.000	26.000
DE000UZ2VQV8	UBS AG (London Branch)/Axa S.A. DC/22,00 v.14(2016)	EUR	23.000	23.000
DE000HY7FRK9	UniCredit Bank AG/L'Oreal S.A. DC/155,50 v.15(2016)	EUR	6.800	6.800
<b>Großbritannien</b>				
DE000TB677D6	HSBC Trinkaus & Burkhardt/Royal Dutch Shell DC/28,00 v.11(2015)	EUR	26.700	26.700
DE000TD103C3	HSBC Trinkaus & Burkhardt/Royal Dutch Shell DC/30,00 v.14(2015)	EUR	0	24.800
<b>Niederlande</b>				
DE000US7SZA7	UBS AG (London Branch)/Unilever NV DC/32,00 v.14(2016)	EUR	27.000	27.000
DE000US2G586	UBS AG (London Branch)/Unilever NV DC/35,00 v.13(2015)	EUR	34.000	34.000
<b>Optionen</b>				
<b>EUR</b>				
	Call on Allianz SE Dezember 2015/140,00		75	0
	Call on Allianz SE Dezember 2015/150,00		75	75
	Call on Allianz SE März 2016/170,00		75	75
	Call on BASF SE Dezember 2015/72,00		152	152
	Call on BASF SE Dezember 2015/76,00		152	0
	Call on BASF SE Dezember 2015/84,00		152	152
	Call on BASF SE Juni 2016/80,00		152	152
	Call on BASF SE Juni 2016/92,00		152	152
	Call on Bayer AG Dezember 2015/125,00		130	130
	Call on Bayer AG Dezember 2015/130,00		130	130
	Call on Bayer AG Juni 2015/120,00		130	0
	Call on Bayerische Motorenwerke AG Dezember 2015/110,00		120	120
	Call on Bayerische Motorenwerke AG September 2015/88,00		140	0
	Call on Danone S.A. Dezember 2015/60,00		156	156
	Call on Danone S.A. Dezember 2015/64,00		156	156
	Call on Danone S.A. März 2015/60,00		156	156
	Call on Danone S.A. September 2015/56,00		156	0
	Call on Evonik AG Dezember 2015/30,00		300	300
	Call on Evonik AG Dezember 2015/32,00		300	300
	Call on Evonik AG Dezember 2015/36,00		300	300
	Call on Evonik AG Juni 2015/26,00		300	0
	Call on Fresenius AG Juni 2015/42,00		273	0
	Call on Gerry Weber International AG Dezember 2015/15,00		100	100
	Call on Gerry Weber International AG Dezember 2015/22,00		100	100
	Call on Gerry Weber International AG September 2015/30,00		250	0
	Call on Gerry Weber International AG September 2015/34,00		250	250
	Call on HeidelbergCement AG Dezember 2015/68,00		125	125
	Call on HeidelbergCement AG Juni 2015/56,00		125	0
	Call on Inditex S.A. Dezember 2015/28,00		320	320
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Juni 2016/32,00		350	350
	Call on Linde AG Dezember 2015/150,00		70	70

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>EUR (Fortsetzung)</b>			
	Call on Linde AG Dezember 2015/170,00	140	140
	Call on Linde AG Dezember 2015/190,00	70	70
	Call on Linde AG Juni 2015/150,00	70	0
	Call on Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG Dezember 2015/180,00	62	62
	Call on Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG März 2016/160,00	62	62
	Call on Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG März 2016/180,00	62	62
	Call on Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG März 2016/200,00	62	62
	Call on Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG September 2015/160,00	62	0
	Call on Sanofi S.A. Dezember 2015/84,00	156	156
	Call on Sanofi S.A. Dezember 2015/96,00	156	156
	Call on Sanofi S.A. März 2015/84,00	156	156
	Call on Sanofi S.A. März 2016/92,00	156	156
	Call on Sanofi S.A. September 2015/72,00	156	0
	Call on SAP AG Juni 2015/54,00	186	0
	Call on SAP SE Dezember 2015/62,00	196	196
	Call on Siemens AG Dezember 2015/90,00	130	130
	Call on Siemens AG Juni 2015/100,00	130	130
	Call on Siemens AG Juni 2015/110,00	130	130
	Call on Siemens AG März 2015/92,00	126	0
	Call on Siemens AG März 2016/100,00	130	130
	Call on STADA Arzneimittel AG Dezember 2015/28,00	320	320
	Call on STADA Arzneimittel AG Dezember 2015/32,00	320	320
	Call on Stada Arzneimittel AG Juni 2015/32,00	320	0
	Call on Total S.A. Juni 2015/42,00	185	0
	Call on Unilever NV März 2015/32,00	325	0
	Call on United Internet AG März 2016/42,00	220	220
	Call on Volkswagen AG -VZ- Dezember 2015/150,00	59	59
	Call on Volkswagen AG -VZ- Dezember 2015/180,00	75	0
	Call on Volkswagen AG -VZ- Dezember 2015/190,00	59	59
	Call on Volkswagen AG -VZ- Dezember 2015/220,00	59	59
	Call on Volkswagen AG -VZ- September 2015/245,00	59	59
	Put on United Internet AG Juli 2015/37,00	100	100

### Devisenkurse

Zum 31. Dezember 2015 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2015

### 1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“ wurde auf Initiative der Bankhaus Neelmeyer AG am 15. August 2001 gegründet und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 15. August 2001 in Kraft. Es wurde beim Handels und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 27. September 2001 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 18. Februar 2014 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg am 25. März 2014 im Mémorial veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die HANSAINVEST LUX S. A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 14, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 26. August 2014 geändert und am 25. September 2014 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2015 auf 1.025.000,- Euro.

### 2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
  - a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
  - b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.
  - c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
  - d) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis c) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2015

- e) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- f) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- g) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.
- h) Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt zum inneren Wert. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

- 6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den gesamten Fonds.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

### 3.) BESTEUERUNG DES INVESTMENTFONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

#### Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Zum 1. Januar 2015 wurde die Vereinbarung der EU-Mitgliedstaaten zum automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen, im Rahmen der Richtlinie 2003/48/EG vom Großherzogtum Luxemburg umgesetzt.

Damit wird die bisherige Regelung – eine Besteuerung an der Quelle (35 % der Zinszahlung) anstelle des Informationsaustauschs – für die sich die luxemburgische Regierung als Übergangslösung entschieden hatte, hinfällig.

Seit dem 1. Januar 2015 werden Informationen über die Zinsbeträge, die von den luxemburgischen Banken unmittelbar an natürliche Personen gezahlt werden, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union haben, automatisch an die luxemburgische Steuerbehörde weitergeleitet. Diese informiert daraufhin die Steuerbehörde des Landes, in dem der Begünstigte seinen Wohnsitz hat. Der erste Informationsaustausch findet im Jahr 2016 statt und bezieht sich auf Zinszahlungen im Steuerjahr 2015. Infolge dessen wurde das System der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer von 35 % auf Zinszahlungen am 1. Januar 2015 abgeschafft.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögenssteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen. Gleichzeitig wurde im Großherzogtum Luxemburg die Vermögenssteuer abgeschafft.

Es wird den Anteilsinhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

#### Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im Bundesanzeiger [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2015

### 4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

### 5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Management- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

### 6.) ZUSATZERLÄUTERUNGEN ZU VERPFÄNDUNGSVERTRÄGEN

#### a) Initial Margin

Zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der DZ PRIVATBANK S.A. besteht ein Verpfändungsvertrag bezüglich des Fonds Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie. Hintergrund für den Abschluss des Verpfändungsvertrages ist der Wunsch des Fondsinitiators, für börsengehandelte Termingeschäfte keine Sicherheiten in Geld mehr hinterlegen zu wollen. Statt Sicherheiten in Geld zu hinterlegen und dieses auch zu sperren, besteht die Möglichkeit, dass die Verwaltungsgesellschaft für den Investmentfonds dessen Aktiva risikogewichtet als Sicherheit zur Verfügung stellt. Als Grundlage dient dafür ein Verpfändungsvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft als Pfandgeberin und der DZ PRIVATBANK S.A. als Pfandnehmerin.

#### b) Variation Margin

Zum Stichtag bestehen keine Sicherheiten in Form von Bankguthaben.

Fondsname	Kontrahent	Währung	Initial Margin	Variation Margin	Trad. Opt. Margin
Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	DZ PRIVATBANK S.A.	EUR	2.222.301,39	0,00	0,00

### 7.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NFV*)}} \times 100$$

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

### 8.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

### 9.) ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

### 10.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2015

### Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

### VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

### Relativer VaR Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios nicht um mehr als maximal das Doppelte übersteigen. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

### Absoluter VaR Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds maximal 20% des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Für Fonds, deren Ermittlung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Durchschnittswert der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung wird im Verkaufsprospekt veröffentlicht und kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgendem Risikomanagement-Verfahren:

OGAW	Angewendetes Risikomanagementverfahren
Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Relativer VaR Ansatz

### Relativer VaR-Ansatz für den Fonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“

Im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzt sich zusammen aus 100 % Euro Stoxx 50 Return Index EUR. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein zum Referenzportfolio relativer Wert von 200 % verwendet. Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen, wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 22,74 %, einen Höchststand von 49,60 % sowie einen Durchschnitt von 35,64 % auf. Dabei wurde der VaR mit einem (parametrischen) Monte-Carlo-Simulations-Ansatz berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99 %, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischem) Betrachtungszeitraum von 1 Jahr (252 Handelstage).

### Hebelwirkung für den Fonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	46,12 %
Größte Hebelwirkung:	74,87 %
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	61,39 % (65,83 %)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode

### 11.) EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

### 12.) EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Mit Wirkung zum 18. März 2016 wurde der Verkaufsprospekt hinsichtlich der Richtlinie UCITS V überarbeitet und aktualisiert.





## Prüfungsvermerk

An die Anteilhaber des  
**Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie**

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie geprüft, der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2015, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

### **Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss**

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

### **Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“**

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d'entreprises agréé“ ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d'entreprises agréé“ das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

### **Sonstiges**

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Abschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative  
Vertreten durch

Luxemburg, 14. April 2016

Björn Ebert

## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	<b>HANSAINVEST LUX S.A.</b> R.C.S. Luxembourg B-28.765 14, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach
Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft	Boris Wetzki  Frank Linker  Martina Theisen
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft Verwaltungsratsvorsitzender:	Dr. Jörg W. Stotz <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:	Thomas Gollub <i>Vorstand</i> Aramea Asset Management AG (bis 31. Dezember 2015)  Marc Drießen Geschäftsführer HANSAINVEST Hanseatische Investment Gesellschaft mbH (ab 1. Januar 2016)
Verwaltungsratsmitglied:	Boris Wetzki Geschäftsführer HANSAINVEST LUX S.A.
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	<b>PricewaterhouseCoopers Société coopérative</b> 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxembourg
Verwahrstelle	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen
Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen
Zahlstelle Deutschland	<b>Bankhaus Neelmeyer AG</b> Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Anlageberater	<b>Bankhaus Neelmeyer AG</b> Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Fondsmanager	<b>SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH</b> Kapstadtring 8 D-22297 Hamburg
Vertriebsstelle in Deutschland	<b>Bankhaus Neelmeyer AG</b> Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen



## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Abschlussprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers Société coopérative  
2, rue Gerhard Mercator  
B.P. 1443  
L-1014 Luxembourg

